

Energiestadt® Muttenz

Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm 2007–2010
Jahresbericht 2009 bis Mai 2010

Die Gemeinde
informiert

Die Verwaltung erarbeitet im Rahmen von Energiestadt® Muttenz jährlich einen Bericht, der aufzeigt, welche der im entsprechenden Jahr geplanten Massnahmen aus dem Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm umgesetzt wurden. Der Bericht dient der Verwaltung als interne Erfolgskontrolle und als Rechenschaftsbericht gegenüber dem Gemeinderat. Zudem soll mit diesem Bericht auch die Bevölkerung über den aktuellen Stand des Energiestadt®- Prozesses informiert werden.

Vorgesehene Massnahmen für das Jahr 2009/2010 und deren Umsetzungsstand:

1. Entwicklungsplanung, Raumordnung

Kommunale Entwicklungsplanung

In den Quartierplänen (QP) Langmatt II und Käppeli konnte der Minenergie-Standard festgelegt werden. Gegenwärtig wird der Quartierplan Kilchmatt überarbeitet. **Sondernutzungspläne**

Der Gemeinderat hat u.a. energiepolitische Vorgaben für die Bauprojekte im «Polyfeld Muttenz» beschlossen.

Bei der Vergabe des Muttenzer Architekturpreises 2009 war die Energieeffizienz der Gebäude ein wichtiges Beurteilungskriterium.

Energieberatung im Bauverfahren

Eine Infoveranstaltung über den Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und das Baselbieter Energiepaket ist im August 2010 geplant. **Information über GEAK und Baselbieter Energiepaket**

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Bauliche Massnahmen

Ende Dezember 2009 baute der Verein Sonnenkraft auf dem Dach des Primarschulhauses Margelacker eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 21 kWp. Die Gemeinde Muttenz stellte dem Verein die Dachfläche gratis zur Verfügung und förderte das Projekt mit einem einmaligen Beitrag von CHF 5'000.–. Das Projekt wurde vom 19-jährigen Gymnasiasten Jonas Rosenmund im Rahmen einer Maturarbeit erarbeitet und realisiert.

Realisierung von Photovoltaik- und Sonnenkollektoranlagen auf gemeindeeigenen Bauten

Zur Zeit besteht eine Reservation des Daches des Schulhauses Donnerbaum durch die Firma Alteno zwecks Erstellung einer Photovoltaik-Anlage (Anlage auf Warteliste von Swissgrid).

Die Gemeinde beteiligte sich an einem Pilotprojekt zur Optimierung von Sonnenkollektor-Anlage im geschützten Dorfkernbereich.

Die vorgesehene Holzschnitzel-Feuerung konnte noch nicht gebaut werden, ein entsprechender Contracting-Vertrag liegt vor. Die Realisierung ist für das Jahr 2011 geplant. Mittlerweile liegt eine Absichtserklärung der röm.-kath. Kirche vor, sich an diesem Wärmeverbund zu beteiligen.

Holzschnitzel-Feuerung für das Schulhaus Hinterzweien

Energiemanagement, Optimierung

Seit dem Jahr 2007 erhalten die Hauswarte jährlich eine Zusammenstellung des Jahresverbrauches mit Kommentar für die von ihnen betreuten Gebäude.

Energiebuchhaltung

Der Treibstoffverbrauch wird seit dem Jahr 2008 detailliert erfasst (weitere Angaben siehe im Anhang unter Verbrauchskennzahlen).

Erfassen des Treibstoffverbrauchs

Der Papierverbrauch wird seit dem Jahr 2005 erfasst. (weitere Angaben siehe im Anhang unter Verbrauchskennzahlen).

Erfassen des Papierverbrauchs und Deckung des Papierbedarfs durch 100% Recyclingpapier

Während des Aprils beteiligten sich die Mitarbeitenden der Verwaltung an einem Energie- und Umweltmonat. Dabei wurden die Bereiche Energieverbrauch, Ressourcen, Ernährung und Mobilität ausführlich thematisiert.

Energiesparwoche Verwaltung

Öff. Beleuchtung

Das Unterhalts- und Sanierungskonzept für die öffentliche Beleuchtung ist Mitte August 2009 vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden und soll wegen des hohen Finanzbedarfes im März des Jahres 2010 der Einwohnergemeinde zur Genehmigung unterbreitet werden. Die Gemeindeversammlung hat die Sondervorlage zurückgewiesen. Es sollen zuerst Erfahrungswerte über LED-Leuchten in der öffentlichen Beleuchtung vorliegen.

Unterhalts- und Sanierungskonzept

Ein Pilotprojekt zur Nachtabsenkung der Beleuchtung an 3 bis 4 ausgewählten Strassen ist geplant. Damit sollen Erfahrungen über die Praktikabilität und die Akzeptanz in der Bevölkerung gesammelt werden.

Pilotprojekt Nachtabsenkung

3. Versorgung, Entsorgung

Förderung Wärmeverbände

Gegenwärtig wird eine Studie zur Wärmeversorgung des Polyfeld-Areals ausgearbeitet. Dabei werden verschiedene Wärmeversorgungsvarianten nach ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Kriterien bewertet und verglichen. Eine untersuchte Variante ist die dezentrale Versorgung des Gebiets mit kalter Fernwärme (gereinigtes Abwasser aus der Abwasserreinigungsanlage ARA Birs II).

Förderung von Wärmeverbänden mit Nutzung von Abwärme, erneuerbaren Energien oder WKK-Anlagen

4. Mobilität

Mobilitätsmanagement in der Verwaltung

Der im Rahmen von «Mobilitätsmanagement in der Gemeinde Muttenz» erarbeitete Massnahmenplan (Mobilitätsplan) ist grösstenteils umgesetzt worden. Es wurden u.a. zwei Firmenvelos für Dienstfahrten angeschafft, die Abgabe einer ÖV-Monatskarte an neue Mitarbeitende eingeführt und der Bezug eines Job-Tickets für die Mitarbeitenden ermöglicht. Auf den Bau einer öffentlichen Velo-Pumpstation wurde verzichtet.

Mobilitätsmanagement Gemeinde

Einige Mitarbeitende der Verwaltung beteiligen sich im Juni 2010 an der nationalen Aktion «mit dem Velo zur Arbeit – Bike to work».

Im Rahmen von Vorabklärungen zum Verkehr/Anzahl Parkplätze bei konkreten Bauprojekten wird mit der Bauherrschaft nach Möglichkeit betriebliches Mobilitätsmanagement verbindlich vereinbart.

Mobilitätsmanagement in Unternehmen

Verkehrsberuhigung, Parkieren

Zurzeit läuft die Planaufgabe für die Umsetzung der Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Gebiet Hinterzweien/Hallenbad.

Tempo 30/Umsetzung Verkehrsberuhigung bis 2010

Der Gemeinderat hat zur Schaffung der rechtlichen Grundlage für die Parkraumbewirtschaftung eine breit abgestützte Begleitgruppe eingesetzt. Zudem erarbeitet eine Arbeitsgruppe mit KMU-Vertretern die Grundlagen für eine regionale Gewerbe-Parkkarte. Die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen sollen im neuen Parkierungsreglement umgesetzt werden. Das Parkierungsreglement soll 2011 in Kraft sein.

Parkplatzbewirtschaftung im öffentlichen Raum

Öffentlicher Verkehr

Eine gedeckte Bushaltestelle wird gegenwärtig bei der Haltestelle Mittenza realisiert.

Gedeckte Bushaltestellen

Mobilitätsmarketing

Der e'mobile-Hilton-Apéro findet leider nicht mehr statt.

Mobilitäts-Apéro

Als «NewRide – Gemeinde 2009» hat die Gemeinde Muttenz am 25. April 2009 an der Velobörse und am 29. August 2009 am baselbieter bike challenge je eine Elektro-Zweiräder- Ausstellung mit Probefahrgelegenheit durchgeführt.

NewRide/E'Bike-Plattform

5. Interne Organisation

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. November 2009 beschlossen, dass der Strom-Verbrauch der Gemeinde ab dem Jahr 2010 zu 100% aus erneuerbaren Energien gedeckt werden soll. Er nimmt damit die in der Diskussion um Strom aus Kohle- und Atomkraftwerken oft und gerne zitierte Eigenverantwortung des Strombezügers bezüglich der Herkunft des Stroms wahr.

**Gemeinde Muttenz:
Strom zu 100% aus
erneuerbaren Energien**

6. Kommunikation, Kooperation

Es finden regelmässig Treffen mit dem Wirtschaftsrat statt. Bei der Planung des Informationsanlasses über den Gebäudeenergieausweis der Kantone (GEAK) und das Baselbieter Energiepaket wird der Gewerbe-, Handels- und Industrieverein Muttenz (GHI) eingebunden werden.

Roundtabel Wirtschaft

Die Gemeinde Muttenz unterstützte in der Oase Al Qasr in Ägypten ein nachhaltiges Abfallbewirtschaftungsprojekt mit einem Betrag von CHF 5'000.–.

Nachhaltiges Ressourcenmanagement

Bereits im zweiten Jahr wird versuchsweise ein Aktionsprogramm zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum und zur Verhinderung von Littering durchgeführt.

Aktionsprogramm gegen Littering

Weiteres:

Die Elektro-Zweirad-Förderaktion wurde auch im Jahr 2009 fortgeführt. Die Verwaltung richtete Förderbeiträge von insgesamt CHF 12'415.80 an den Kauf von 28 Elektro-Zweirädern aus.

Förderaktionen

In der ersten Hälfte des Jahres 2009 führte die Verwaltung die Stromsparaktion «Energiesparen beim digitalen Fernsehen» (Good bye Standby III) durch. Ziel der Aktion war es, die Bevölkerung auf den hohen Stromverbrauch der Digitalempfänger (Settop-Boxen) im Standby-Modus aufmerksam zu machen und über die Möglichkeiten zu informieren, wie der Standby-Stromverbrauch gesenkt werden kann. Insgesamt wurden 100 ENERGIE-SAVER TV- Abschalthilfen unter der Muttenzer Bevölkerung verlost. Die Abschalthilfe kann mit der Fernbedienung des Fernsehers ein- oder ausgeschaltet werden.

Im Jahr 2009 zahlte die Verwaltung Förderbeiträge in der Höhe von CHF 24'438.– an 28 energietechnischen Anlagen aus. Dabei handelte es sich um 24 Sonnenkollektoranlagen mit einer Gesamtfläche von 175 m², 1 Holzenergieanlage mit einer Leistung von 8 kW und 3 Sole/Wasser-Wärmepumpenanlagen mit einer thermischen Gesamtnennleistung von 30 kW. Der nutzbare Jahresertrag der Sonnenkollektoren liegt bei etwa 77'000 kWh. Die Holzenergieanlage produziert pro Jahr etwa 10'000 kWh Nutzenergie.

Förderbeiträge

Anhang:

7. Verbrauchskennzahlen

	2006	2007	2008	2009
Verwaltung				
Papier (Einkauf)				
Recyclingpapier (100% Altpapier, A4, 80 g)	195'000 Blatt	630'000 Blatt	900'000 Blatt	600'000 Blatt
Recyclingpapier (100% Altpapier, A3, 80 g)	– Blatt	– Blatt	10'000 Blatt	– Blatt
Papier, verschiedener Farben (holzfrei, A4, 80 g)	– Blatt	41'500 Blatt	1'500 Blatt	– Blatt
Papier, hochweiss (Zellstoff, A4, 80 g)	– Blatt	150'000 Blatt	– Blatt	– Blatt
Papier, hochweiss (Zellstoff, 30–60% FSC, A4, 80 g)	180'000 Blatt	– Blatt	– Blatt	– Blatt
Papier, hochweiss (Zellstoff, A3, 80 g)	– Blatt	5'000 Blatt	– Blatt	– Blatt
Werkhof				
Treibstoffe				
Benzin	– L	– L	8'819 L	5'977.L
Diesel	– L	– L	28'122 L	29'151 L
Erdgas	– L	– L	389 L	1'745 L

Auskunft:

Bauverwaltung

Kirchplatz 3
Postfach 332
4132 Muttenz 1

Tel. 061 466 62 74 / 76
www.muttenz.ch

Juni 2010